TREFFPUNKT.BAU

www.treffpunkt-bau.com

DAS MAGAZIN

Wir bringen Ihre
Themen auf den Punkt.

- KLÖCKNER – Mobile Siebmaschine mit vielen Aufgabemöglichkeiten
- ZEPPELIN – Jahresbilanz-Pressekonferenz und Aussichten 2016
- LIVE DABEI – NLMK . Schmidbauer . HS Schoch
- BAURECHT – Auf was sich Bauunternehmer einstellen müssen
- BAUMA – großer Messerückblick

Mai-Juni 2016
05-06/2016

KLEENOIL/ SENNEBOGEN

V.l.: Erich Sennebogen & Milorad Krstić freuen sich über positive Kundenresonanz im Zusammenhang mit „Greenmachine" zertifizierten Maschinen.

Maschinenkonzept zur Reduzierung des CO_2-Austoßes vorgestellt

KLEENOIL/ SENNEBOGEN

Anlässlich der Bauma 2016 zeigte das Unternehmen Panolin der breiten Öffentlichkeit sein „Greenmachine"-Konzept zur Reduktion von CO_2. Die Firma Sennebogen stellte zudem als Hersteller von Umschlagbaggern, Seilbaggern und Kranen weltweit erstmals „Greenmachine" zertifizierte Geräte aus.

Das Panolin „Greenmachine" Konzept steht für die Ölnutzung in Arbeitsmaschinen, die auf mehrfache Weise umweltschonend sind. Die Öle des Herstellers sind langzeittauglich, für Verlängerung von Ölwechselintervallen geeignet und dank ihrer Leichtlaufeigenschaften wirken sie sich positiv auf den Energieverbrauch aus. Insgesamt bedeutet das eine deutliche Reduktion der CO_2-Emission. Der „Carbon Foot Print" (CO_2-Fußabdruck) zeigt das Treibhauspotenzial eines Produktes während einer auf die Anwendung festgelegte Zeitspanne auf. Die CO_2-Einsparung wird mithilfe des Panolin CO_2-Emissionsrechners ermittelt.

CO_2-Reduktion von über 10 t möglich

Unternehmen, die das Konzept „Greenmachine" umsetzen, zeigen, dass sie einen Beitrag für die Umwelt leisten. Zum Einsatz kommen Öle, deren technische Leistungsfähigkeit z. B. Alterungsstabilität oder das Verschleißschutzverhalten sehr hoch sind. Das führt zur Senkung der Betriebskosten und die Unternehmen verschaffen sich damit laut Hersteller zugleich Image- und Wettbewerbsvorteile.
Nach den Beschlüssen in Paris 2015 zur CO_2-Reduktion ist zu erwarten, dass in der nächsten Zeit der politische Druck auf die Unternehmen wächst. Mit dem „Greenmachine" Konzept möchte beispielsweise die Firma Sennebogen ihren Kunden rechtzeitig eine Hilfeleistung anbieten, um auf die bevorstehenden Forderungen optimal vorbereitet zu sein. Je nach Maschine, Einsatzart und verwendeter Schmierstoffe, kann eine CO_2-Reduktion von über 10 Tonnen im Laufe der Einsatzdauer einer durchschnittlichen Baumaschine errechnet werden.

Wenig Aufwand

Um an diesen Vorteil zu gelangen, müssen Maschinen laut Hersteller nicht bzw. kaum erwähnenswert umgerüstet werden. Kleenoil Panolin empfiehlt für die Schmierstoffe die Ölwechselintervalle in Anlehnung an ihre tatsächliche technische Leistungsfähigkeit zu orientieren und nicht den empirisch festgelegten Zeiten zu unterwerfen.

Hohes Einsparpotenzial dank Neuentwicklung

Ein Fortschritt in Richtung Kraftstoffeinsparung ist den Entwicklern mit dem Motoröl „Panolin Ecomot 5W/30" gelungen. Dem auf dem Prüfstand nachgewiesenen Einsparpotenzial von 0,9 % stehen Ergebnisse in Feldversuchen von zwischen 2,97 % – 4,65 % gegenüber. Der Hersteller geht davon aus, dass mindestens 2 % Kraftstoffeinsparung möglich sind.

Fazit der Geschäftsführer

Anlässlich der Bauma 2016 äußerten sich Milorad Krstić (Inhaber der Kleenoil Panolin AG) und Erich Sennebogen (Geschäftsführender Gesellschafter von Sennebogen) wie folgt:

Milorad Krstić: „Seit 1986, also seit 30 Jahren, versorgen wir unsere Kunden mit vollsynthetischen, biologisch schnell abbaubaren Panolin Ölen. Heute müssen wir aber feststellen, dass die Verschmutzung des Erdreichs und der Gewässer meistens (nur) lokal wirkt, während die Atmosphärenverschmutzung global ist. Mit unüberlegtem Umgang der Rohstoffe verschmutzen wir die Atmosphäre auch dann, wenn wir glauben, alles richtig zu tun. Wenn wir in allen Bereichen nicht umdenken, kann es dazu kommen, dass uns buchstäblich die Luft ausgeht. Unser Greenmachine Konzept ist möglicherweise ein kleiner, aber ganz sicher ein Schritt in die richtige Richtung. Das Konzept ist so entwickelt, dass für die Anwender keine zusätzlichen Kosten entstehen. Im Gegenteil: Bei richtiger Anwendung können erhebliche Einsparungen erzielt werden."

Erich Sennebogen: „Unsere Kunden erwarten von uns zu Recht, dass wir uns rundum unsere Maschinen neben ihrer Wirtschaftlichkeit auch um die bestmögliche ökologische Verträglichkeit bemühen. Im besonderen Maße folgen unsere Produkte aus der Greenline diesem Gedanken, was wir in der Vergangenheit bereits über die Green Efficiency-Technologien, die Elektroantriebe und Energierückgewinnungstechniken bewiesen haben. Das Panolin Greenmachine Konzept ist für uns hierbei eine hervorragende Ergänzung. Wir beabsichtigen, dieses Konzept weiter mitzugestalten und unseren Kunden als zusätzliche Leistung anzubieten."